

28.09.2011 - 06:00 Uhr

## CDU-Europaparlamentarier machen vor Euro-Abstimmung Druck auf Kollegen im Bundestag

Essen (ots) -

Kurz vor der Bundestagsabstimmung zum Euro-Rettungsschirm EFSF am Donnerstag machen EU-Abgeordnete Druck auf ihre Kollegen in Berlin. "Ein 'Ja' ist zwingend notwendig, denn wir brauchen Verlässlichkeit, Zeit und Solidarität", sagte der CDU-Europaabgeordnete Herbert Reul (CDU) den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe (Mittwochausgabe). "Ein 'Nein' wäre verantwortungslos", so Reul, der dem Industrieausschuss des EU-Parlaments vorsitzt.

Elmar Brok (CDU), außenpolitischer Sprecher der konservativen Fraktion im Europaparlament, appellierte in der WAZ an die Berliner Abgeordneten: "Man muss den EFSF-Regeln zustimmen, um einen europäisch-globalen Kollaps zu verhindern." Sein Parlaments- und Parteikollege Werner Langen betonte gegenüber der WAZ: "Einzelinteressen sollten nicht im Vordergrund stehen bei der Abstimmung, sondern die Stabilität des Euro." Er sei ungeachtet des Euro-Streits in der CDU-FDP-Koalition "zuversichtlich, dass eine klare Mehrheit für den erweiterten Euro-Rettungsschirm zustande kommt", sagte Langen.

Am Donnerstag stimmt der Bundestag darüber ab, ob der Spielraum des Rettungsschirms für klamme Euro-Staaten - abgekürzt EFSF - wie geplant erweitert werden kann. In Deutschland appellierten bereits Gewerkschaften und die Spitzenverbände der Wirtschaft an die Bundestagsabgeordneten, dies zu billigen.

Kontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Zentralredaktion

Telefon: 0201 / 804-6528

zentralredaktion@waz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100704739> abgerufen werden.